

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum
Herausgeber: Benediktiner von Mariastein
Band: 41 (1963)
Heft: 12

Artikel: Gloria Patri, et Filio...
Autor: Künzli, Walburga Hildegardis
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1032103>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gloria Patri, et Filio . . .

Eine Legende

Der junge Wanderer, hoch und kräftig wie ein Athlet aus den Stadien seiner östlichen Heimat, eilte über die weite Ebene dahin.

Der Einsiedler mit dem feinen Gehör des Menschen, der die Gefahren der Wüste erlauscht, vernahm das Knirschen des Gesteins unter den fliegenden Schritten. Er trat an den Eingang seines Zeltens.

In Hörweite angekommen, hob der junge Mann die Handflächen gegen das strahlende Licht und jubelte: «Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto!» und immer wieder: «. . . Patri, et Filio . . .» Er sprach das Latein mit der leichten Hemmung, die seine Muttersprache erraten liess.

«Was sprichst du und wer hat es dich gelehrt?» Der Alte fragte es in tiefer Erschütterung. «In meiner Heimat singen sie es, und sie sagen, man werde es noch singen, wenn wir längst nicht mehr sind, denn es ist das Lob unseres Gottes und Herrn.»

Sie schauten sich in die Augen, voll Ergriffenheit der Alte, strahlend der Junge.

Dann sprach der Bote: «Wollet mich segnen, ehrwürdiger Vater, ich muss zurück, der Weg ist weit.»

Er kniete nieder, mit seiner Stirne berührte er den Mantelsaum des andern. Die welke Hand legte sich auf das junge Lockenhaupt. Sie schlossen sich in die Arme; und das war der Abschied. In eiligen Schritten entfernte sich der Läufer. Der Greis rundete die Hände über den Augen und sah ihm nach, während seine Lippen murmelten: «Das ist das Lob unseres Gottes und Herrn: Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.»

Walburga Hildegardis Künzli

Taxi	Hochzeitsfahrten Familienausflüge Krankentransporte
	Hans Gander Flüh Telephon 83 30 42
	Tag- und Nachtbetrieb

Café Kamber	Gasthof Mariastein
	Gutbürgerliche Küche la Burespeck Gastzimmer
	Familie Thummel-Kamber Telephon 83 30 26